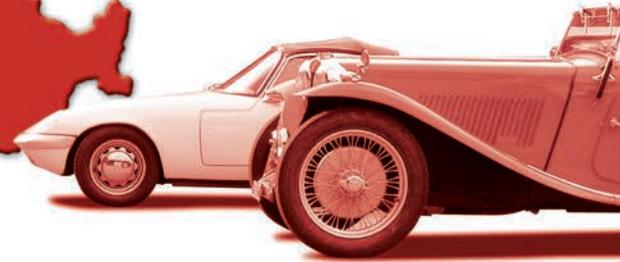




# SMVC Clubnachrichten



Ausgabe Nr. 6 | 2024/2025

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



## Oldtimer im Rampenlicht bei anderen Grossveranstaltungen

Bild 1 Ruedi Müller; Bild 2 Silvia Burger; Bild 4 Benno Hunziker; Bild 3 + 5 unbekannt

Mega-Anlässe mit Oldtimerbeteiligung sind die beste Werbung für unsere Szene. Warum ist das so wichtig? Solche Veranstaltungen bieten uns die Gelegenheit, unsere Leidenschaft für historische Fahrzeuge einem Publikum vorzustellen, das normalerweise nicht zu einem reinen Oldtimer-Event kommen würde. Dies kann neues Interesse und Begeisterung für klassische Automobile wecken. Die Präsenz historischer Raritäten bei allgemeinen Festlichkeiten unterstreicht ihre Bedeutung als Teil unseres kulturellen Erbes. Zwei Beispiele:

### Donnschtig Jass Schweizer Fernsehen

Am Donnerstag, 18. Juli 2024, ging in Sutz-Lattrigen die Ausscheidung für den nächsten Austragungsort des beliebten „Donnschtig-Jass“ vom Donnerstag 25. Juli 2024 über die Bühne. Sarnen und Ennetmoos traten gegeneinander an – Sarnen gewann. Die Sarner präsentierten in ihrer Videovorstellung O-iO.ch sehr prominent.

Das Schweizer Fernsehen übertrug die Sendung live, zeigte die Schönheit sowie den Charme der Oldtimer-Szene den über 500'000 ZuschauerInnen vor den Bildschirmen. 4'000 verfolgten das Geschehen vor Ort.

Doch das war noch nicht alles. Am Freitag, 19. Juli 2024, fuhr der Moderator Rainer Maria Salzgeber mit einigen BegleiterInnen per Fahrrad vom alten zum neuen Austragungsort - von Sutz-Lattrigen nach Sarnen. Der Gemeindepräsident, Jürg Berlinger und der Koordinator, Peter Kuchler, hatten mich (SMVC Zentralschweiz) gefragt, ob ich nicht einige Oldtimer organisieren könnte.



Rainer Maria Salzgeber gefiel die Idee der Altblech-Begleitung. Er setzte sich eine ganze Weile an den Tisch der FahrerInnen.

### Parade Basel Tattoo

Am Samstag, 20. Juli 2024, fand die Basel Tattoo Parade statt. Ein weiteres Highlight, bei dem Oldtimer mitfahren. Ralph Weibel (SMVC Nordwest), der den Veranstalter Erik Julliard kennt, organisierte 19 Jaguar E-Type Cars.



Die Oldtimer warteten in der Sonne auf die TV-Crew, wir Driver im Schatten auf der Terrasse eines Restaurants. Wir führten die Velo-Gruppe zum 1.6 km entfernten Seefeld, Sarnen-Bad quasi: Fünf Oldtimer -einer davon eine Vespa- voraus, dann die Velofahrer und drei Oldtimer am Schluss. Im Seefeld wartete ein grosser Empfang, inklusive Feldmusik auf uns. Anschliessend stieg eine ausgelassene Party.





Ein Zuschauer äusserte sich zwar kritisch über die modernen E-Fahrzeuge an der Spitze der Parade, doch die Anwesenheit von Oldtimer begrüsst er. Seiner Meinung nach hätten es sogar noch mehr sein können.

Diese beiden Beispiele verdeutlichen, wie Oldtimer erfolgreich bei Grossveranstaltungen integriert werden können. Durch unsere Teilnahme erhöhen wir die Sichtbarkeit unserer Leidenschaft, gewinnen neue Fans mit nachhaltiger Wirkung.

Die TeleBasel-Kommentatorin des Videos des Basel Tattoo hörte man sagen: „Die Handies (Mobiles) sind gezückt, sie haben eben doch eine Faszination, diese Autos. Eine technische Ahnung habe ich nicht, aber ich muss sagen, es beeindruckt mich auch, wenn so ein Auto vorfährt und ich mache auch schon mal ein Foto“ (oder so ähnlich, die Moderatorin sprach Mundart, Baasel-dytsch).

Dieser Bericht handelt von einer typischen Win-Win Situation: wir mit unseren Oldtimern bereicherten schon so manchen Event und werden das gerne auch in Zukunft tun.



Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)

## Links

### Donnschtig Jass

O-iO in der Live-Sendung des Schweizer Fernsehen vom Donnerstag - 18. Juli 2024, <https://v.gd/OgWUHW> (ab Min 38:20)

Fotos Abholen von Rainer Maria Salzgeber und seiner Velo-Crew auf dem Sarner Dorfplatz

- Fotos: Raphael Disler, <https://v.gd/YrAxQu>

- Fotos: Ruedi Müller: <https://v.gd/WHLSL9>

### Basel Tattoo

- Zeitungsartikel, <https://v.gd/2XndC7>

- TeleBasel, Jaguar Drivers Club, <https://v.gd/6xgAPz>  
(Oldtimer anderer Marken ab 08:30 Uhr; Jaguar E-Type ab 10:15 Uhr und dahinter noch Feuerwehr- und Militärfahrzeuge.)

## SMVC Schweiz / SMVC Zürich



# Züri-Fahrt

**SONNTAG 25. AUGUST 2024**

Bericht: Rolf Meier; Fotos: Hansruedi Hässig  
Alle Fotos: [www.SMVC.ch](http://www.SMVC.ch) dort den Link [Bilder & Berichte] klicken.

Wie alle Jahre wurde wieder zur traditionellen Züri-Fahrt eingeladen. Ab 9:00 Uhr trafen wir uns im Hotel Wallberg in Volketswil. Nach einer wunderschönen Sommerwoche war der Sonntagmorgen regnerisch, kühl und teilweise noch neblig. Nach Kaffee, Gipfeli und Briefing konnten wir bei nachlassendem Regen auf die Tour starten.

Ab Volketswil führte uns die abwechslungsreiche Überlandfahrt nach Fällanden, dem Greifensee entlang, nach Gossau, Rüti, Eschenbach, Uznach, Schänis, Weesen nach Amden bis Arvenbühl und zum Hotel Arvenbühl. Ein kleines Plus bei diesem Wetter, das kühle und nasse Klima machte unseren Oldies beim steilen Aufstieg nach Amden somit keine Probleme mit heiss werden.

Die vorgesehene schöne Terrasse mit wunderbarer Weitsicht konnten wir leider für den Apéro und das anschliessende Essen wegen der Wetterverhältnisse nicht nutzen. Darum wurde im Saal aufgetischt. Trotz allem war eine sehr gute Stimmung beim Apéro und es wurde rege diskutiert und Geschichten erzählt. Das feine, servierte Essen mit Dessert und Kaffee konnten alle geniessen und es wurde sehr geschätzt.

Nach dem unterhaltsamen Zusammensein konnten wir die Rückreise bei allmählich sonnigem Wetter wieder in Angriff nehmen. So endete die diesjährige Züri-Fahrt 2024 bei trockenem Wetter und sie bleibt sicher bei allen in guter Erinnerung.





## 10. Oldtimer-Träff Laufen

*Die schönsten Autoquartett-Karten – live im Stedtli*

**SONNTAG 1. SEPTEMBER 2024**

Artikel und Fotos Text: Carlo Lang; Titelfoto: Ruedi Müller  
Artikel erschienen am 5. September 2024 im Wochenblatt Laufental, Carlo Lang  
Link zum Originalartikel im Laufentaler Wochenblatt, Bericht und Fotos Ruedi Müller;  
Fotos Agie Jütte: [www.SMVC.ch](http://www.SMVC.ch) und dann den Link [Bilder & Berichte] klicken.

Der 10. Oldtimer-Träff mit zahlreichen Veteranen-Fahrzeugen lockte trotz heissem Wetter viele Schaulustige nach Laufen. Zu sehen gab es wunderschöne Raritäten, und fürs leibliche Wohl war auch gesorgt. Es war wie früher, als man noch mit Autoquartett-Karten spielte – nur waren die Autos echt. Am Sonntag konnten im Stedtli Raritäten auf zwei, drei und auf vier Rädern bestaunt werden. Die ältesten Fahrzeuge waren über 100 Jahre alt. Dazu eingeladen hatte die Sektion Nord-West des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs SMVC. Seit zehn Jahren findet in

Laufen der Oldtimer-Träff statt. Nur während der Coronazeit musste er einmal pausieren. Präsident René Vetter aus Laufen, selber Besitzer zweier Veteranen, freute sich, wenn die Besuchenden mit einem Lächeln im Gesicht an den vielen Strassen-Schönheiten vorbeigehen oder bei einem besonders attraktiven Bijou stehen blieben: «Die meisten Fahrerinnen und Fahrer von Veteranen-Fahrzeugen wissen vom Anlass und kommen und gehen, parkieren und geniessen und mischen sich unter die Besuchenden.» Fürs leibliche Wohl sorgte der Feuerwehrverein der

Stadt Laufen. Präsident und Bürgerarzt Andreas Frey war stolz, dass «Omeli» mit von der Partie war. «Omeli» ist ein strahlendes 98-jähriges Feuerwehrauto, das von 1926 bis 1966 ganze 40 Jahre lang in Laufen im Einsatz stand. Was sonst nur in einem Museum zu bewundern ist, stand in voller Pracht, schön herausgeputzt vor dem Obertor bei der Festwirtschaft. Wer sich dort ein kühles Getränk oder etwas zu Essen gönnte, wurde durch Livemusik unterhalten und konnte im angenehmen Schatten die vorbeifahrenden, herrlichen Oldtimer bewundern.



Mit 109 Jahren voll im Schuss: Ein offener Ford Model T mit Holzspeichen.



Rennauto Formel V von 1968: Fotograf Martin Spiess lässt seinen offenen VW-Käfer-Motor aufheulen.



Achilles Capri Typ 1956: Platz nehmen und über die noch fahrende Rarität staunen.



## Raduno Ticino – Ausflug nach Franciacorta

**FREITAG 6.– SONNTAG 8. SEPTEMBER 2024**

Bericht: Sandro Battaglia; Fotos: Daniela Jolli; Bericht auf Italienisch:  
[www.smvc.ch](http://www.smvc.ch) und dann den Link [Bilder & Berichte] klicken.

Rund 40 Mitglieder, von denen viele aus den SMVC-Sektionen der Deutschschweiz kamen, trafen sich am Freitag, 6. September, zu diesem „Raduno“ mit Ziel Franciacorta. Die Flotte umfasste eine breite Palette von Modellen, alle wunderschön, darunter auch einige Fahrzeuge aus den 1930er Jahren. Nach einer Fahrt entlang der Luganer und Comer Seen wurde im Bergdorf Aprica eine Mittagspause eingelegt, wo sich Fahrer und Begleiter mit köstlichen Veltliner Spezialitäten für die Weiterfahrt zum Ziel, dem Relais Franciacorta am Iseosee, stärkten.

Der Freitagabend stand ganz im Zeichen eines Abendessens im Restaurant La Catilina in Clusane, bei dem alle Teilnehmer die wunderschöne Seelandschaft von oben bewundern, die edlen Weine der Franciacorta genießen und ihren Gaumen mit wahrhaft raffinierten Speisen verwöhnen konnten.



Die SMVC-Oldtimer auf dem Parkplatz des Restaurants La Catilina.

Der Samstagmorgen begann mit einer Bootsfahrt auf dem Iseosee, der Tour der drei Inseln und einem Ausflug zur Monte Isola, der grössten Seeinsel Europas. In Franciacorta durfte eine Verkostung lokaler Weine nicht fehlen, und am Nachmittag konnten die Teilnehmer, da sie nicht mit dem Auto fahren mussten, einige Weine der Cantina Barboglio de Gaioncelli in Corte Franca probieren und den interessanten Erklärungen eines erfahrenen Önologen folgen. Während das Wetter an den ersten beiden Tagen freundlich war, zeigte sich der Sonntagmorgen leider schon ziemlich grau, um dann zur Mittagszeit in einem Regenguss zu enden... Dennoch assen wir auf dem Rückweg in einem exklusiven Restaurant am Ufer des Flusses Adda und traten dann die Rückreise bei nicht ganz optimalen Wetterbedingungen an. Abgesehen vom Regen wurde das Treffen von allen Teilnehmern sehr geschätzt; alle konnten ohne Probleme nach Hause zurückkehren und schöne Erinnerungen mitbringen.

Vielen Dank an alle für die zahlreiche Teilnahme und die tolle Gesellschaft!



Das Hotel Relais Franciacorta.

## SMVC Schweiz: Nationale Termine 2025

<https://www.smvc.ch/nationaletermine>

Datum	Anlass	verantwortlich
Samstag / Sonntag 26./27. April 2025	Swiss Historic Vehicle Days	Alle
Samstag 03. Mai 2025	68. Mitgliederversammlung	Sektion Nordwest
Samstag / Sonntag 07./08. Juni 2025	Clubstand am O-iO in Sarnen	Gruppe Pilatus
Sonntag 15. Juni 2025	Monte Nero Trophy (mit Wertung)	Sektion Zentralschweiz
Samstag 21. Juni 2025	52. OS-Sommerfahrt (mit Wertung)	Sektion Ostschweiz
Samstag / Sonntag 28./29. Juni 2025 oder Samstag / Sonntag 05./06. Juli 2025	4. Seleger Moor Tage Ausweichdatum	Sektion Zentralschweiz
Sonntag 20. Juli 2025	7. Mittelland-Rundfahrt	Sektion Mittelland
Sonntag 17. August 2025	11. Oldtimer Träff Laufen	Sektion Nordwest
Sonntag 24. August 2025	Züri-Fahrt	Sektion Zürich
Sonntag 21. September 2025	Schlussfahren	Sektion Zentralschweiz

## Herbstfahrt 2024



### Zeitreise von 1681 (Schweiz) bis in die 1950er Jahre (USA)

**SAMSTAG 21. SEPTEMBER 2024**

Text: Ruedi Müller; Fotos: Ruedi Müller, Ruth Iseli  
alle Fotos: <https://is.gd/zY5qd>

Nach einer regnerischen, sehr kalten Woche erfüllte sich am Samstag die verheissungsvolle Wetterprognose in aller Pracht. Treffpunkt war das herzige Nostalgie-Restaurant Bahnhöfli in Triengen. Neben dem blauen Himmel steigerte das humorgespickte Briefing von Henri Boschetti und sein akribisch gestaltetes Roadbook die Freude auf die bevorstehende Ausfahrt. Der Besuch zweier Zeitkapseln: dem Zwischenhalt «i de Glungge», Rüedisbach, Kanton Bern und dem Endziel „The American Show of the 50's“ standen auf dem spannenden Programm. Die Bezeichnung «Glungge» erhielt der Hof vom Gotthelf-Filmer Franz Schnyder. Dort drehte er 1954 „Ueli der Knecht“; 1955 folgte „Ueli der Pächter“. Der Glungge-Buur heisst Peter Reinhard. Er, zusammen mit seiner Frau Christa, bewirtschaftet den Hof in sechster Generation. Wir genossen dort einen „Urchigen Apéro“: feine Sandwiches, Mineralwasser, Most, Orangensaft. Das alles brachten



Kurz nach 11:00 Uhr trafen wir -nach 50 km Fahrt, meist auf pittoresken Nebenrouten- in der „Glungge“ ein, einem der ältesten Bauernhöfe im Kanton Bern, gebaut 1681.

Henri, seine Frau Rosi und Monique Bättig mit, bauten ein reichhaltiges Buffet auf und servierten die Getränke. Info Glungge: <https://is.gd/OiSQUO>  
Um 12 Uhr starteten wir zur Weiterfahrt (28 km) zum Endziel dieses Tages. „The American Show of the 50's“. Die Ausstellung bietet BesucherInnen einen faszinierenden Einblick in die amerikanische Kultur der 1950er Jahre.

Am Eingang parkten einige Studebaker bei einer authentischen Tankstelle aus der Zeit mit dieser attraktiven Tankwartin, die den Ölstand kontrolliert. Ein Highlight stellt ein originalgetreues Modell im Massstab 1:25 dar. Dieses zeigt eine amerikanische Kleinstadt mit Häusern, Läden, Autos, Tankstellen und Figuren. Ein weiteres Thema der Show, die Konsumkultur von damals.

Eine Zwei-Mann-Combo spielte amerikanische Stücke von damals, teilweise begleitet von einer Lady sowie einem Mädchen mit Rumba-Rasseln.



Am Eingang parkten einige Studebaker bei einer authentischen Tankstelle aus der Zeit mit dieser attraktiven Tankwartin, die den Ölstand kontrolliert.

Ein typisch amerikanisches... äh schweizerisches Menu, das man sich am Essensstand abholte, wurde angeboten: Bratwurst mit Händöpfelsalat. Die Getränke bekam man im «Tiny Coffee House». Dort gab es, neben Crèmeschnitten, auch typisch amerikanische Leckereien wie Donuts. Viele kamen mit einem «Eiskaffee» mit einem Schuss Baileys, diesem irischen Sahnelikör, aus dem Kabäuschen: <https://www.americanshow50.com>

Wir, 46 Personen in 24 Oldtimern, erlebten in jeder Hinsicht äusserst Eindrückliches. Danke Henri, Rosi und Monique für die sorgfältige Vorbereitung und die liebevolle Betreuung vor Ort.



Marcel Kossel und Sohn Sandro fuhren am Sonntag mit einem 1972 FIAT 124S Spider mit und waren so begeistert, dass Marcel online die Clubanmeldung ausfüllte.

SMVC Schweiz / Pilatus

# SMVC Schlussfahren

**SONNTAG 6. OKTOBER 2024**

Text: Ruedi Müller; Fotos: Ruedi Müller, Ruth Iseli, Sabrina Stettler, Thommy Hofer  
Ausführlicher Bericht (Ruedi Müller) mit vielen weiteren Fotos: <https://is.gd/xm2rKS>



Schlussfahren 2024. Eine runde Sache.  
Sonntag, 6. Oktober 2024.



Am Welcome-Desk: (!) Michaela Siegrist, Sabrina Stettler;  
Partnerinnen von Michael Leibundgut  
und Matthieu Wirz.



Wir durften durch den Haupteingang in den Innenhof des Verkehrshauses einfahren. Das Verkehrshaus ist der ideale Ort für den Start eines Oldtimeranlasses. Besonders bei diesem Schlussfahren, weil wir nach der Einfahrt durch das Hauptportal, ein Profil des Gotthard Basistunnels durchquerten. In diesem hielt Michael auch das Briefing ab.



45 Teilnehmende mit 22 Oldtimer verbrachten einen sensationellen Tag. Bereits der Empfang vor dem Verkehrshaus war vielversprechend. Eigentlich wäre die Route via Meggen, Küssnacht am Rigi, Vitznau, Gersau, Brunnen, Flüelen im Programm gestanden. Doch da die Axenstrasse wieder einmal gesperrt war, musste umdisponiert werden. So fuhren wir durch Luzern, Hergiswil, Stansstad, Stans, Buochs, Beckenried, durch den Seelisbergtunnel nach Flüelen. Von dort ging es weiter über Altdorf, Schattdorf, Erstfeld nach Silenen, wo uns ein feines Mittagessen erwartete. Nach dem Lunch erfolgte die Aufteilung in zwei Gruppen. Gruppe 1 fuhr mit zwei kleinen Bussen nach Amsteg, während Gruppe 2 in einen grossen Car mit

Ziel Erstfeld einstieg. Beide Gruppen wurden dann nochmals gesplittet, so dass in Amsteg und in Erstfeld jeweils zwei Teams à ca. 11 Personen unterwegs waren: in Amsteg die Teams 1a und 1b, in Erstfeld die Teams 2a und 2b. Dem Team 2b gehörten -neben den drei Teilnehmenden des SMVC Ticino, Bernard Aschwanden, Cecilia Nussbaumer, Sandro Battaglia- auch Ruth Iseli und ich an. Unsere erste Station: eine Führung durch das Eisenbahndepot in Erstfeld. In Amsteg fanden wir zufällig wieder im gleichen Team zusammen. Wir besichtigten zuerst das stillgelegte Kraftwerk, das heute als Industriedenkmal geschützt ist. Den krönenden Abschluss bildete der Besuch des Basistunnels – wir waren die letzte der vier Gruppen, die diesen beeindruckenden Ort erleben durfte.



Als wir wegfuhr -auch durch das Hauptportal- befand sich im Foyer, neben vielen anderen, Thommy Hofer, ein Oldtimerfreund, -Fotograf und Fliegerfan. Thommy nahm an den Air and Space Days teil, zückte seine Profi-Kamera und schoss ua. diese tollen Bilder; weitere siehe: <https://is.gd/xm2rKS>



Eines der vier Teams mit der heiligen Barbara, Schutzpatronin der Tunnelbauer.



Auf dem Weg (Bild links) zum Fenster im Gotthard-Basistunnel. Dort lassen sich die von Süden nach Norden durchfahrenden Züge beobachten, die mit bis zu 250 Kilometern pro Stunde vorbeiflitzen.



Impressum siehe Ausgabe: SwissClassics Nr. 103-3|2024